

## Bericht aus den Gremien

### 1. Bezirksschulbeirat 20.02.12

- In Pankow finden bisher die Aktionen, mit Freistellungsanträgen die Verbeamtung von Lehrern zu erreichen, nach Darstellung der Schulaufsicht keine besondere Beachtung.
- Als stellv. Vors. des BSB wurden für 2012 von Seiten der Eltern Daniela Bux und Uta Lindstädt gewählt, der Vors. wurde wiedergewählt.
- Vom Land Berlin wurden im Jahr 2011 74,26 € für jeden Schüler/in an die Bezirke zur Weitergabe an die Schulen überwiesen. Der Bezirk hat davon aber nur 22 € an die Schulen weitergegeben. Da die Schulen keine Anträge für weitere Lehrmittel gestellt haben, erhielten sie auch nichts mehr. Nur einige Gymnasien stellten kurz vor Jahresende nach einem Tipp eines Schulleiters noch Anträge und erhielten prompt Beträge bis zu 50.000 €. (Nach dem § 7 Schulgesetz sollen die Schulen allerdings dieses Geld überwiesen bekommen und selbst verwalten und ggf. in die folgenden Wirtschaftsjahre übertragen.)
- Die Stelle des Schulplaners ist im Bezirk nicht besetzt. Wenn jedoch der BSB z.B. keine Schülerzahlen in den Einschulbereichen mehr erhält, wird die Teilnahme an der Schulentwicklungsplanung entgegen § 111 Schulgesetz nicht mehr möglich.

### 2. Landesschulbeirat

- Gesetz über d. ergänzende Förderung und Betreuung v. Kindern in 5 +6
  - Positiv, dass jetzt bei Bedarf auch Hortbetreuung für Kl. 5 +6
  - Aber völlig unverständlich, dass aus Kostengründen diese –auch bei Bedarf- in den Ferien nicht sein darf. Dies geht an der Lebenswirklichkeit vorbei. Daher massive Kritik im LSB gegenüber StS Rackles vorgetragen.
  - Die Streichung der Ferienbetreuung für Schüler/innen der Mittelstufe in Sonderschulen geistige Entwicklung ist genauso wenig nachvollziehbar.
  - In einigen Bezirken (z.B. in Mitte) wird heute schon regelmäßig wegen besonderem Bedarf die Hortbetreuung genehmigt, natürlich mit der dazugehörigen Ferienbetreuung. Für diese Kinder wird es also keinerlei Verbesserung, sondern nur eine Verschlechterung geben.
- Aufnahme in die 7. Klassen der Oberschulen
  - In den Sekundarschulen haben sich auf 13.350 verfügbare Plätze 2.200 Schüler/innen beworben.
  - In den Gymnasien haben sich auf 10.400 verfügbare Plätze 8.900 Schüler/innen beworben; damit ist die Anmeldequote in Gymnasien leicht von 44 % im Vorjahr auf 42 % zurückgegangen.
  - Nur 27 von 94 Gymnasien waren dieses Jahr übernachgefragt.

- Nur 36 von 122 Sekundarschulen waren übernachgefragt.
- Die 50 OSZ in Berlin mit 80.000 Schülern/innen kündigen eine dramatischen Lehrer/innen- Nachwuchsmangel an, da es für sie viel zu wenig Interessenten im Studium gibt.

### 3. Landeselternausschuss

- Die neue Senatorin Frau Sandra Scheeres hat den Landeselternausschuss besucht. Sie nannte als wichtige Schwerpunkte für die kommenden Monate:
  - angemessene Besoldung der Lehrer in Berlin,
  - die notwendige Inklusion muss gemeinsam mit Betroffenen-Verbänden vorbereitet werden –es gibt dabei keinen unangemessenen Zeitdruck,
  - die Reform des Lehrerbildungsgesetzes steht als notwendig an,
  - es wird insgesamt keinen Abzug von Lehrern/innen wegen leicht zurückgehender Schüler/innen-zahlen in Berlin geben.
- Großen Raum nahmen Fragen und Probleme aus den Bezirksselternausschüssen ein, auf die Frau Scheeres jeweils antwortete.
- Im Übrigen hat sich der LEA mit Anträgen zum Gymnasium und dem Mittagessen in den Schulen beschäftigt.